

Erhebungsbogen

zur Erstellung des Nährstoffvergleichs gemäß § 5 Düngeverordnung



Betrieb:

EU-Nr.:

Strasse/Ort

Telefon:

Erntejahr:

Tierplätze bzw. durchschnittlich gehaltene Tiere (möglichst HI- Tier Ausdruck beilegen nur Alters- u. Geschlechtsstatistik mit Jahreszeitraum)

	auf Gülle	auf Mist	Weidetage/ Jahr
Milchkühe: Durchschn. Milchleistung pro Kuh und Jahr: _____ kg			
Mutterkuh - 500 kg, Absetzgewicht 180 kg			
Mutterkuh - 700 kg, Absetzgewicht 220 kg			
Kälberaufzucht 0 - 4 Monate			
Färsen:			
0 - 6 Monate			
7 - 12 Monate			
13 - 24 Monate			
25 - 27 Monate			
0 - 27 Monate - 580 kg Zuwachs			
5 - 27 Monate - 500 kg Zuwachs			
Bullenmast mit Schwarzbunten:			
0 - 6 Monate			
7 - 12 Monate			
13 - 18 Monate			
0 - 18 Monate - ab 45 kg			
14 Monate - ab 125 kg			
Bullenmast mit Fleischrassen:			
0 - 6 Monate			
7 - 12 Monate			
13 - 18 Monate			
0 - 18 Monate - ab 45 kg			
14 Monate - ab 125 kg			
200 bis 700 kg - Fresser			
Pferd Reitpferd			
Zuchtstute mit Fohlen			
Pony			

Bitte zutreffendes ankreuzen

Durchschnittsbestand

Fütterung

Sauen	<input type="checkbox"/> 20 abges. Ferkel <input type="checkbox"/> bis 8 kg <input type="checkbox"/> 22 abges. Ferkel <input type="checkbox"/> bis 28 kg <input type="checkbox"/> auf Mist		<input type="checkbox"/> Standardfutter <input type="checkbox"/> zweiphasig <input type="checkbox"/> RAM
Systemferkel	<input type="checkbox"/> auf Mist		<input type="checkbox"/> Standardfutter <input type="checkbox"/> zweiphasig <input type="checkbox"/> RAM
Jungsauenaufzucht	<input type="checkbox"/> Aufzucht <input type="checkbox"/> Einglied.		<input type="checkbox"/> N/P reduziert
Mastschweine	<input type="checkbox"/> 700 gr TZ 2,6 DG <input type="checkbox"/> Flüssigf. <input type="checkbox"/> 800 gr TZ 3,0 DG <input type="checkbox"/> Breiautomaten <input type="checkbox"/> auf Mist		<input type="checkbox"/> Standardfutter <input type="checkbox"/> zweiphasig <input type="checkbox"/> RAM
Hähnchenmast	<input type="checkbox"/> bis 33 <input type="checkbox"/> bis 37 <input type="checkbox"/> bis 40 <input type="checkbox"/> über 40 Tage		<input type="checkbox"/> RAM
Putenmastplätze	<input type="checkbox"/> Hennen <input type="checkbox"/> Aufzucht <input type="checkbox"/> Hähne <input type="checkbox"/> Mast		<input type="checkbox"/> RAM <input type="checkbox"/> P-reduziert
Entenmastplätze			<input type="checkbox"/> RAM
Junghennen	<input type="checkbox"/> Gülle <input type="checkbox"/> Trockenkot		<input type="checkbox"/> RAM
Legehennen	<input type="checkbox"/> Gülle <input type="checkbox"/> Trockenkot		<input type="checkbox"/> RAM

Eingesetzte Handelsdünger: Bei Mischdünger auch N, P, K angeben

Handelsdünger	eingesetzte Menge	
	dt gesamt	

Haupternteerzeugnisse und Ernterückstände:

Fruchtart	Anbaufläche ha	Ertrag dt/ha			Ernterückstände	
		eigener Ertrag	Ø	% RP	verfüttert bzw. verkauft	
		dt/ha			alle	ha
Winterweizen						
Wintergerste						
Winterroggen						
Winter-Triticale						
Sommer-Triticale						
Sommergerste						
Hafer						
Körnermais / CCM						
Raps						
Kartoffeln						
Silomais 28 % TS						
Silomais 32 % TS						
Ackergras						
Sonst.						
Stilllegung		<input type="checkbox"/> ab Herbst	<input type="checkbox"/> ab Frühjahr			

Grünland - Schnitte	Anbaufläche ha	Ertrag (Ertragserwartung)		Kleeanteil					
		Ø	eigener Ertrag dt/ha	(ankreuzen)					
				5%	10%	20%	30%	40%	
<input type="checkbox"/> Nutzungen pro Jahr									
<input type="checkbox"/> Nutzungen pro Jahr									

Zwischenfrucht Art	Anbaufläche ha	Nutzung		
		<input type="checkbox"/> verfüttert	<input type="checkbox"/> verkauft	<input type="checkbox"/> eingearbeitet
		<input type="checkbox"/> verfüttert	<input type="checkbox"/> verkauft	<input type="checkbox"/> eingearbeitet

Stohzukauf Art und Menge in Tonnen:

Aufnahme/Abgabe von Wirtschafts- und/oder Sekundärrohstoffdüngern/Einstreu:

Wirtschafts- und Sekundärrohstoffdünger dt bzw. m ³				Nährstoffgehalte in kg/dt oder kg/m ³		
Art	RAM	Aufnahme	Abgabe	N	P ₂ O ₅	K ₂ O

Analyseergebnis beifügen bzw. nach Richtwerten !

Alle Angaben müssen vollständig und richtig sein.

Ort, Datum, Unterschrift des Landwirtes